

Historisches Erbe inspiriert junge Leute

Besondere Kostbarkeiten im Havelland sind die zahlreichen Kirchen und Klöster, die von eindrucksvoller mittelalterlicher Baukunst zeugen. Diesem kulturellen Erbe fühlen sich seit drei Jahren Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums am Leonardo da Vinci Campus in Nauen verpflichtet und entwickelten unter anderem eine Ausstellung (Monumente 5, 2009). Für dieses Engagement wurden sie am 19. September von der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Professor Dr. Sabine Kunst, mit einer Anerkennung im Rahmen des Brandenburgischen Denkmalpflegepreises 2011 ausgezeichnet (Foto).



Die Jugendlichen hatten mit ihrer „AG Regionalschule“ unter Leitung von Olaf Gründel erfolgreich am Schulprogramm „denkmal aktiv“ 2008/09 der Deutschen Stiftung Denkmalschutz teilgenommen. Sie setzten sich mit der Frage nach der Zukunft scheinbar nicht mehr benötigter Gotteshäuser auseinander und entwickelten Ideen zu alternativen Nutzungen. Seither hat sich der

Denkmalschutz im Alltag des Nauener Gymnasiums zu einer festen Größe etabliert. In Zusammenarbeit mit anderen Schulen folgten weitere Projekte im Rahmen von „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ mit den Titeln „Schlösser in der Mark“ und „Klosterlandschaft Brandenburg“. Im laufenden Schuljahr beschäftigt sich die Arbeitsgruppe mit dem historischen Stadtkern von Nauen.

Wie Kinder und Jugendliche für Kulturdenkmale begeistert werden können, war auch ein Tagesordnungspunkt der Auftaktveranstaltungen in das „denkmal aktiv“-Jahr 2011/12 für die betreuenden Lehrer in Brandenburg an der Havel und in Nürnberg. Für die Teilnehmer standen fachlich angeleitete Workshops und Arbeitsgruppen zu Denkmalthemen auf der Agenda.

Daniela Heinemann